

gehauen erblicken kann. Die Notburga-Höhle, gewöhnlich Jungfern-Höhle genannt, ist in der ganzen Gegend bekannt und wird mit Vergnügen jedem Fremden gezeigt.

Der Ilfenstein im Harze.

Bei der Sündfluth, als das Wasser der Nordsee die Thäler und Ebenen von Niedersachsen überströmte, flohen ein Jüngling und eine Jungfrau, die sich liebten, aus dem Nordlande dem Harzgebirge zu, um hier auf den Bergen ihr Leben zu retten. Mit dem Anschwellen und Steigen des Wassers stiegen auch sie höher und immer höher, und näherten sich mehr und mehr dem Brocken, der ihnen von fern her eine sichere Zuflucht darzubieten schien. Endlich standen die Beiden auf einem ungeheuren Felsen, der hoch aus dem wogenden Wassermeere hervorragte. Von seiner Klippe aus sahen sie, so weit das Auge reichte, das ganze umliegende Land von den brausenden Wellen übergossen. Hütten, Thiere, Menschen, Alles, Alles war verschwunden. So standen sie hier einsam, und starren in die Wogen hin, die sich schäumend an dem Fuße des Felsens brachen. Aber noch immer stieg das Wasser höher und höher, und schon dachten sie daran, über einen noch unbedeckten Felsenrücken weiter zu fliehen und den Brocken hinan zu klettern, der